

Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen des gfg Weiterbildungszentrums

§ 1 Anmeldung/Teilnahmevertrag

1. **Anmeldung im online-Verfahren:**
Die Anmeldung zur Teilnahme an Veranstaltungen (Seminar) erfolgt schriftlich, in Textform (z. B. E-Mail) oder auf einem besonderen (Online-) Anmeldeformular. Mit Zugang der Teilnahmebestätigung in Schrift- oder Textform kommt der Vertrag zustande.

Wenn Sie sich über unsere Website für ein Seminar anmelden, bestätigen Sie mit dem Absenden Ihrer Anmeldung die Richtigkeit Ihrer Angaben und die Anerkennung dieser Teilnahmebedingungen. Die Eingangsbestätigung erfolgt an die in der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse.
2. **Anmeldung im offline-Verfahren:**
Der Vertrag wird durch Unterzeichnung eines vom Träger zur Verfügung gestellten Anmeldevordrucks oder Teilnahmevertrags, für die ebenfalls ausschließlich diese Teilnahmebedingungen gelten, geschlossen. Die unterschriebene Anmeldung bzw. der unterschriebene Teilnahmevertrag muss beim Träger per Post, per E-Mail oder persönlich eingereicht oder direkt beim Träger geschlossen werden.
3. Sofern eine Förderungsmöglichkeit gegeben ist, so kann diese nur in Anspruch genommen werden, wenn die verbindliche Anmeldung nach dem entsprechenden Zuwendungsbescheid der Teilnehmerin/ des Teilnehmers beim Träger eingeht. Sollten Sie diese Hinweise beim Anmeldeverfahren nicht beachten, können wir den entsprechenden Gutschein nicht bei der zuständigen Stelle einlösen. In diesem Fall sind die Seminarkosten in voller Höhe durch die Teilnehmerin/ den Teilnehmer zu begleichen.
4. Anrechnungen von bereit absolvierten Qualifikationen sind im Einzelfall möglich. Die Entscheidung über eine Reduktion des erforderlichen Stundenumfangs, der Inhalte und der Kosten trifft die Leitung der Akademie/Weiterbildungseinrichtung nach Vorlage entsprechender Nachweise. Ein Rechtsanspruch auf Anerkennung einer bereits absolvierten Qualifikation besteht nicht.
5. Die in den Seminarbeschreibungen festgelegten Teilnahmevoraussetzungen sind verbindlich. Der Träger bietet keine Gewähr für die Zulassung zu Prüfungsmodulen bzw. für den erfolgreichen Abschluss des Seminars, wenn die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllt werden. Die Teilnahmevoraussetzungen sind gemäß den jeweiligen Kursbestimmungen in Textform (E-Mail etc.) nachzuweisen. Ebenso übernimmt der Träger keine Gewähr für die Anerkennung von Abschlüssen bei Behörden, Kostenträgern oder sonstigen Institutionen.
6. Bei allen durchgeführten Veranstaltungen ist die Teilnehmendenzahl begrenzt. Die Belegung der Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Nach Eingang der Anmeldung übersenden wir Ihnen eine Bestätigung per E-Mail an die bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse. Erst dann und nach Zahlungseingang der Veranstaltungsgebühren entsteht ein Anspruch auf Teilnahme. Die Durchführung der Veranstaltungen ist abhängig vom Erreichen der jeweiligen Mindestzahl an Teilnehmenden. Der Träger hat das Recht, bei Vorliegen höherer Gewalt oder bei ungenügender Beteiligung Veranstaltungen abzusagen. Die Teilnehmenden werden unverzüglich informiert und bereits gezahltes Entgelt wird erstattet. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen, sofern den Träger nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit trifft.
7. Bei unseren Inhouse-Veranstaltungen handelt es sich um innerbetriebliche Fortbildungsangebote, für die wir individuelle Angebote erstellen. Mit der Rücksendung der unterzeichneten Auftragsbestätigung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an. Unsere aktuellen Teilnahmebedingungen finden Sie unter: <https://www.gfg-rostock.de/teilnahmebedingungen/>.

§ 2 Zahlungsbedingungen

1. Unsere Kosten sind auf unserer Website unter www.gfg-rostock.de ausgewiesen bzw. werden individuell kalkuliert. Alle angegebenen Preise sind Endpreise. Aufgrund § 4 Nr. 21 a) bb) UStG erheben wir keine Umsatzsteuer und weisen diese daher auch nicht aus. Die Steuernummer beim Finanzamt Rostock lautet: 60/145/06398.
2. Die Kosten werden in der Regel 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung in einer Summe fällig. Bei kurzfristigeren Anmeldungen zu einer Veranstaltung werden die Kursgebühren sofort fällig. Sollten die Kursgebühren nicht innerhalb der in der Rechnung angegebenen Frist bezahlt werden, behält sich der Träger das Recht vor, den Teilnahmeplatz anderweitig zu vergeben und von der Zusage bzw. vom Fortbildungsvertrag zurückzutreten.

Abweichend hiervon gelten folgende Zahlungsbedingungen:

- 2.1. Seminare:
Bei Seminaren mit einem Stundenumfang von mehr als 100 (Seminar-)Stunden ist eine Ratenzahlung per Bankeinzug auf ausdrücklichen Wunsch der Teilnehmerin/ des Teilnehmers bzw. Kostenträgers möglich. Das SEPA-Basis-Lastschriftmandat (früher Einzugsermächtigung) wird im Zusammenhang mit einem schriftlichen Fortbildungsvertrag erteilt.
- 2.2. Inhouse-Seminare:
Die Kosten stellen wir 4 Wochen vor Durchführung des Seminars in Rechnung. Diese sind innerhalb von 14 Tagen auf das von uns angegebene Konto zu überweisen. Nach Zahlungseingang und Durchführung des Seminars erhalten Sie von uns die Teilnahmebescheinigungen/Zertifikate für Ihre Teilnehmenden.
3. Im Falle des Zahlungsverzugs ist der Träger berechtigt, für jedes Mahnschreiben eine pauschale Bearbeitungsgebühr von 10,00 Euro zu berechnen und einzuziehen. Der Träger behält sich ausdrücklich das Recht vor, Teilnehmerinnen/Teilnehmern bzw. Kostenträgern bis zur vollständigen Zahlung der Veranstaltungskosten Zertifikate, Zeugnisse, Teilnahmebescheinigungen, Skripte, Seminarmaterialien oder sonstige Unterlagen nicht auszuhändigen.
4. Im Falle einer Förderung verringern sich die von der Teilnehmerin/vom Teilnehmer zu zahlenden Kosten um den Betrag, der im Zuwendungsbescheid der jeweiligen Teilnehmerin/des jeweiligen Teilnehmers ausgewiesen ist. Voraussetzung hierfür sind die hier unter § 1.3 festgelegten Bedingungen. In diesem Fall wird ein zusätzlicher Anhang zum Fortbildungsvertrag geschlossen.

§ 3 Stornierung und Übertragbarkeit

1. Stornierung:
Sie können Ihre Anmeldung jederzeit stornieren. Stornierungen müssen grundsätzlich in Textform an die info@gfg-rostock.de beim Träger eingehen. Bis zu 4 Wochen vor Beginn einer Weiterbildung, eines Inhouse-Seminars oder eines Kurzseminars ist eine Stornierung kostenfrei möglich. Sie werden vollständig von der Entrichtung der Kosten befreit. Bei einer Stornierung innerhalb von 2 bis 4 Wochen vor Kursbeginn sind 50% der Kurskosten zu entrichten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei einer Stornierung innerhalb von 2 Wochen vor Kursbeginn bzw. bei Fernbleiben vom Kurs die vollen Kurskosten fällig werden.

Sollte ein Inhouse-Seminar am vereinbarten Veranstaltungstag aufgrund von einem von der Einrichtung zu vertretendem Grund nicht durchgeführt werden können, werden ebenfalls die vollen Gebühren in Rechnung gestellt. Für die Einhaltung der Fristen ist der Eingang der schriftlichen Stornierung beim Träger maßgeblich. Unabhängig von diesen Regelungen haben Sie beim Online-Anmeldeverfahren ein 14-tägiges Widerrufsrecht.

Benennen Sie uns eine Ersatzteilnehmerin/ einen Ersatzteilnehmer, die/der an Ihrer statt an einer Weiterbildung oder einem Kurzseminar teilnimmt, so erteilen wir Ihnen eine Gutschrift über die Ihnen in Rechnung gestellten Kosten, sobald die/der Ersatzteilnehmende die Rechnung vollständig beglichen hat.

2. Stornierung bei Förderung mit Bildungsgutschein
Abweichend von den oben genannten Regelungen gilt für Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die eine Förderung mittels Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit bzw. des Jobcenters erhalten:

Ein geschlossener Fortbildungsvertrag kann mit einer Frist von 14 Tagen, längstens bis zum Beginn der Bildungsmaßnahme, widerrufen werden.

Sollte eine beabsichtigte Förderung aufgrund einer nicht erfolgten oder zurückgezogenen Kostenübernahme nicht möglich sein, steht der Teilnehmerin/dem Teilnehmer ein kostenfreies Rücktrittsrecht bis zu 14 Tage nach Beginn der Veranstaltung zu.

§ 4 Widerrufsbelehrung

Kommt der Vertrag unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln zustande (§ 312b BGB), steht Verbrauchern nach Maßgabe der folgenden Hinweise ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Verbraucher ist nach § 13 BGB jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann:

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

gfg Gesellschaft für Gesundheitsfachberufe gGmbH
gfg Weiterbildungszentrum
Lohmühlenweg 1
18057 Rostock
Telefon: +49 (0)381 20872-202
E-Mail: info@gfg-rostock.de



mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder per E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Unser Muster-Widerrufsformular finden Sie unter:

https://www.gfg-rostock.de/wp-content/uploads/2023/10/5_2_7_Widerrufsformular_Akademien_gfg.pdf

Sie können eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Website im Freifeld unseres Kontaktformulars elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so erhalten Sie unverzüglich (z.B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs von uns. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Widerrufsfolgen

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen bis dato erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Besondere Hinweise (bei Online-Buchungen innerhalb von 14 Tagen vor Kursbeginn)

Mit Ihrer Online-Buchung innerhalb von 14 Tagen vor Kursbeginn verlangen Sie ausdrücklich, dass wir vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der beauftragten Dienstleistungen beginnen. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen vor Ende der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Träger die Dienstleistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen hat, nachdem Sie dazu Ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben haben und gleichzeitig Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch uns verlieren.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, können Sie den folgenden Text verwenden und an uns zurückschicken:

*gfg Gesellschaft für Gesundheitsfachberufe gGmbH
gfg Weiterbildungszentrum
Lohmühlenweg 1
18057 Rostock
E-Mail: info@gfg-rostock.de*

Hiermit widerrufe(n) ich/wir () den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)*

bestellt am ()*

erhalten am ()*

Name der Verbraucherin/ des Verbrauchers

Anschrift der Verbraucherin/ des Verbrauchers

Ort, Datum

*Unterschrift der Verbraucherin/ des Verbrauchers
(nur bei Mitteilung auf Papier)*

() UNZUTREFFENDES BITTE STREICHEN*

- Ende der Widerrufsbelehrung -



Gesellschaft für
Gesundheitsfachberufe

§ 5 Recht zur Kündigung des Teilnehmers bei laufenden Weiterbildungen/Kurzseminaren

1. Sie können das Seminar zum Ablauf der ersten 3 Monate nach dem individuellen Beginn der Bildungsmaßnahme mit einer Frist von 6 Wochen, sodann jeweils zum Ablauf weiterer 3 Monate, mit Frist von 6 Wochen kündigen. Die Kündigung muss durch ausdrückliche Erklärung in Schriftform (Brief, E-Mail) erfolgen.
2. Seminare unter einer Gesamtdauer von 3 Monaten können nicht ordentlich gekündigt werden.

§ 6 Recht zur Kündigung des Trägers bei laufenden Weiterbildungen/ Kurzseminare

1. Der Träger ist zu einer fristlosen Kündigung mit sofortiger Wirkung berechtigt, wenn die Teilnehmerin/ der Teilnehmer bzw. der Kostenträger mit der Zahlung der Seminarkosten mit mehr als 3 Monatsraten im Rückstand ist.
2. Ein Grund für eine fristlose Kündigung durch den Träger liegt insbesondere auch dann vor, wenn die Teilnehmerin/ der Teilnehmer den ordnungsgemäßen Seminarablauf wiederholt und trotz erfolgter Abmahnung nachhaltig stört oder verhindert. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Regelungen in § 626 BGB.

§ 7 Pflichten des gfg Weiterbildungszentrums

1. Der Träger verpflichtet sich mit der Anmeldebestätigung, das Seminar/ Kurzseminar nach der Beschreibung durchzuführen und die Fertigkeiten und Kenntnisse, die zum Erreichen des Fortbildungsziels notwendig sind, zu vermitteln.
2. Der Träger verpflichtet sich außerdem, der Teilnehmerin/dem Teilnehmer nach erfolgreicher Teilnahme an dem Seminar sowie nach vollständiger Begleichung der Veranstaltungsgebühren ein Zertifikat bzw. eine Teilnahmebescheinigung auszustellen.
3. Der Träger verpflichtet sich, die Seminarunterlagen (Skripte/ Fotokopien/ digitale Dateien) zu stellen. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind ausgeschlossen.

§ 8 Absage von Veranstaltungen durch den Träger

1. Der Träger behält sich als Veranstalter das Recht vor – trotz erfolgter Anmeldebestätigung – Veranstaltungen beim Träger oder Auftraggeber kurzfristig abzusagen oder zu verschieben, sofern die festgelegte Mindestanzahl an Teilnehmenden zum Plantermin des Seminars nicht erreicht wurde oder die Dozentin/ der Dozent kurzfristig erkrankt bzw. aus wichtigem Grund verhindert ist.
2. Sollte eine Fortbildung auf Grund einer kurzfristigen Erkrankung der Dozentin/ des Dozenten oder einer zu geringen Anzahl an Teilnehmenden bzw. anderen vom Träger nicht zu vertretenden Gründen kurzfristig abgesagt werden, informiert der Träger die den Vertragspartner umgehend.
3. Im Falle eines ersatzlosen Ausfalls werden bereits gezahlte Kosten selbstverständlich erstattet.
4. Weitere Ansprüche, die sich ggf. aus der Anmeldung zu Seminaren des Trägers ergeben haben (Fahrtkosten, Telefonkosten, Übernachtungskosten etc.) können gegenüber dem Träger nicht geltend gemacht werden.

§ 9 Lernplattform, IT-Voraussetzungen und Teilnehmerpflichten

Ausgewählte Seminare der des Trägers werden mit Blended-Learning-Anteilen durchgeführt oder finden als Online-Veranstaltung statt und sind in den Informationsmaterialien entsprechend gekennzeichnet. Für diese Veranstaltungen und für die Nutzung der Lernplattform des Trägers (Moodle) während der Vertragslaufzeit durch die Teilnehmerin/ den Teilnehmer gelten folgende Rechte und Pflichten:

1. Die Teilnehmerin/ der Teilnehmer stellt die Voraussetzungen für ihren/ seinen Internetzugang in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten bereit.
2. Die Teilnehmerin/ der Teilnehmer sorgt für einen dem Stand der Technik entsprechenden Sicherheitsschutz (Computerviren u.ä.).
3. Die Teilnehmerin/ der Teilnehmer ist verpflichtet, Nutzernamen und Passwörter geheim zu halten und gegen Missbrauch durch Dritte zu schützen. Aktivitäten, die über ihre/ seine Zugangsberechtigung erfolgen, liegen in der Verantwortung der Teilnehmerin/ des Teilnehmers.

4. Die Teilnehmerin/ der Teilnehmer verpflichtet sich, gegenüber anderen Teilnehmenden der Lernplattform keine gesetzes- oder ehrverletzenden, bedrohenden, obszönen, rassistischen oder andere politisch unkorrekte Äußerungen zu verbreiten.
5. Die Teilnehmerin/ der Teilnehmer verpflichtet sich, Daten anderer Nutzer sowie Inhalte der Lernplattform Dritten nicht zugänglich zu machen.
6. Die Teilnehmerin/ der Teilnehmer verpflichtet sich zur Nutzung allein für den vertraglich vorgesehenen Zweck. Ein Verstoß gegen diese Nutzungsvoraussetzungen berechtigt den Träger zum Ausschluss der Teilnehmerin/ des Teilnehmers von der Nutzung der Lernplattform und nach erfolgloser Mahnung mit Fristsetzung auch zur Kündigung aus wichtigem Grund.

§ 10 Änderungsvorbehalte

1. Der Träger ist berechtigt, vor oder während des Seminars notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen (z.B. aufgrund von Rechtsänderungen) vorzunehmen, wenn das Ziel des gebuchten Seminars für die Teilnehmerin/ den Teilnehmer nicht wesentlich beeinträchtigt wird.
2. Der Träger ist berechtigt, die vorgesehenen Dozentinnen/Dozenten im Bedarfsfall (z.B. Krankheit, Unfall) durch andere ähnlich qualifizierte Dozentinnen/Dozenten zu ersetzen.

§ 11 Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns bei allen Lieferungen von Seminarunterlagen das uneingeschränkte Eigentum bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen durch die Vertragspartnerin/ den Vertragspartner vor. Ein Weiterverkauf der Seminarunterlagen ist nicht zugelassen.

§ 12 Haftung

1. Der Träger haftet für von ihm verursachte Schäden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Der Träger übernimmt keine Haftung für Verlust, Beschädigung oder Diebstahl von Gegenständen aller Art während der Veranstaltung.
2. Die Teilnehmerin/ der Teilnehmer hat die Personen- oder Sachschäden sofort schriftlich mit Angabe des Hergangs an den Träger zu melden.
3. Jeglicher Missbrauch der vom Träger zur Verfügung gestellten Hard- und Software, Lehr- und Lernmittel oder sonstiger Ausstattung kann zu Schadensersatzanspruch seitens des Trägers oder Dritter führen.

§ 13 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Sofern es sich bei der Vertragspartei um eine Kauffrau/ einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist der Erfüllungsort sowie ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem geschlossenen Vertrag Rostock.

§ 14 Außergerichtliche Online-Streitbeilegung

Unter dem Link <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> stellt die Europäische Kommission eine Plattform zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung gemäß Art. 14 Absatz 1 der EU-Verordnung Nr. 524/2013 bereit. Diese Plattform bietet Verbraucherinnen und Verbrauchern bzw. Teilnehmenden die Möglichkeit, Streitigkeiten im Zusammenhang mit Ihrer Online-Buchung/Online-Bestellung zunächst ohne die Einschaltung eines Gerichts zu klären.

Unsere E-Mail-Adresse lautet info@gfg-rostock.de

§ 15 Datenschutz

1. Die Teilnehmerin/ der Teilnehmer erklärt sich mit der Speicherung und Verarbeitung ihrer/ seiner persönlichen Daten im Rahmen des Seminars einverstanden.
2. Die Teilnehmerin/ der Teilnehmer erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass der Träger persönliche Daten an die Einrichtungen und Institutionen weitergeben kann, mit denen der Träger zur Gewährleistung des Seminars und/oder aufgrund gesetzlicher und/oder förderungsrechtlicher Gründe kooperiert (wie z. B. zur Prüfungsanmeldung).

Insbesondere erklärt sich die Teilnehmerin/ der Teilnehmer ausdrücklich einverstanden, dass der Träger im Falle der finanziellen Förderung des Seminars die für die Förderung notwendigen Mitteilungen im Hinblick auf die Gewährung von Leistungen im erforderlichen Umfang an die finanzierende Stelle (Arbeitgeber / Agentur für Arbeit / Jobcenter/ Landkreis / Rentenversicherungsträger o.ä.) weiterleitet.
3. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten der Teilnehmerin/ des Teilnehmers erfolgt ausschließlich gemäß den Vorgaben der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Angaben zu Anrede, Name, Adresse, Alter, E-Mail, Telefonnummer und Bankverbindung werden nur für den Zweck des Abschlusses und der vertragsgemäßen Durchführung und Abwicklung des Seminars erhoben, verarbeitet und genutzt.
4. Im Übrigen werden personenbezogene Daten nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn, dass der Träger hierzu gesetzlich verpflichtet oder die Teilnehmerin/ der Teilnehmer vorher ausdrücklich eingewilligt haben.
5. Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, bis der Zweck erfüllt ist, zu dem sie dem Träger anvertraut wurden und soweit schul-, steuer- und handelsrechtliche Aufbewahrungsfristen zu beachten sind.
6. Auf Anfrage teilt der Träger mit, ob und welche personenbezogenen Daten gespeichert sind, woher diese Daten stammen und zu welchem Zweck diese Daten gespeichert und genutzt wurden bzw. werden.
7. Die Weitergabe der o.g. Daten erfolgt u.a. telefonisch, schriftlich per Post, durch Eingabe in Meldeportale sowie mittels unverschlüsselter elektronischer Kommunikation (E-Mail). Unverschlüsselt bedeutet in diesem Fall, dass keine Verschlüsselungssoftware für E-Mails eingesetzt wird. Personenbezogene Daten, die der Träger als Anhang per E-Mail versendet, werden vorab mittels eines Kennworts verschlüsselt. Das Kennwort wird dem Empfänger separat mitgeteilt, sofern es nicht bereits hinterlegt ist.
1. Sie erklären sich außerdem damit einverstanden, dass die Deutsche Post AG dem Träger die zutreffende aktuelle Anschrift mitteilt, soweit eine Postsendung nicht unter der bisher bekannten Anschrift ausgeliefert werden konnte (§ 4 Postdienst-Datenschutzverordnung).